

24-Stunden-Schießen

(Die männlichen Formulierungen im nachfolgenden Text, beinhalten alle Geschlechter m, w, d)

Das Schießevent der Kreisschützenjugend des Schützenkreis I Mittelbaden, wurde erstmalig als Tagesveranstaltung durchgeführt

Das 24h Schießen nimmt mit der diesjährigen achten Auflage, einen festen Stellenwert im Jahreskalender der Schützenjugend ein.

Die Kreisjugendleitung lud die Jugendleiter/innen der Kreisvereine aus dem Schützenkreises 1 Mittelbaden mit ihrer Schützenjugend ein, am 24 Stunden Schießen am 27. September auf der Schießsportanlage des SV Bad Rotenfels teilzunehmen.

Erstmals nach dem Zusammenschluss der beiden Schützenkreise, fand das 24h Schießen beim Schützenverein Bad Rotenfels statt, welcher zum ehemaligen Schützenkreis Hohenbaden gehörte.

Auf Basis der zugesandten Ausschreibung, sagten 9 Kreisvereine zu.

Davon wurden 32 junge Schützen und deren Betreuer namentlich gemeldet.

Die Kreisjugendleiter Harald Huber und Jean Hertweck begrüßten die große Schar der Schützen. Nach Bekanntgabe von Regularien, Abläufe, Spielregeln, Organisatorisches, usw. wurde vom Hausherr Thomas Ermantrat noch Informationen zum Gebäude und gastronomischen Abläufen bekannt gegeben.

In einer internen Auswahl wurden 8 Mannschaften festgelegt. Dabei war es wichtig, die verschiedenen Altersklassen, sowie die einzelnen Vereine und Leistungsniveaus zu berücksichtigen, um eine Vergleichbarkeit der Gruppenstärke herzustellen.

Ebenso wurde jeder Gruppe bestehend aus 3 Luftgewehrschützen, noch ein Luftpistolenschütze zugeteilt.

Die Schützen hatten am Vormittag ein Schießprogramm zu absolvieren, das aus zwei Durchgängen in den Kugeldisziplinen LG und LP mit jeweils 30 Wertungsschüssen bestand. Der Wechsel an den Schießständen wurde fliegend festgelegt, wobei jeder Mannschaft ein Schießstand zugeordnet wurde.

Am Nachmittag, konnten wir den Jungen Schützen etwas ganz Besonderes bieten.

Der Schützenverein Bad Rotenfels ist in seinem Angebot für die Schützen sehr breit aufgestellt. So verfügt er neben den Einrichtungen in den Kugeldisziplinen, auch über Blasrohr und Bogen Schießplätze. Das war für uns ein willkommenes, zusätzliches Angebot, welches wir den Jugendlichen nicht vorenthalten wollten. Daher musste sich nach dem Mittag, jeder mit dem Bogen und mit dem Blasrohr versuchen. Die Ergebnisse aus 10 Wertungspfeile Bogen und 12 Wertungspfeile Blasrohr flossen in das Gesamtergebnis ein. Nach einem anfänglichen „belächeln“ mussten die meisten feststellen, dass der Umgang mit Bogen und Blasrohr gar nicht so einfach ist. Der Schuss ins Gold blieb daher die Ausnahme.

Der Heimverein Bad Rotenfels, übernahm die Bewirtung, Betreuung und die Unterweisung von Bogen und Blasrohr. Die Teilnehmer wurden mit Obst, Süßigkeiten, Brezeln und Kuchen, nebst verschiedensten alkoholfreien Getränken versorgt. In der Mittagspause freuten sich die Jugendlichen über verschiedene Pizzen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Helfern vom SV Bad Rotenfels, an erster Stelle bei Thomas Ermantraut, recht herzlich bedanken.

Nach dem das Schießprogramm beendet war, wurden bei schönstem Herbstwetter die Siegerehrungen vorgenommen. Dazu trafen sich alle auf der 50m Kleinkaliberfläche.

Geehrt wurden die Sieger Einzel und Mannschaften vom 24h Schießen.

Den ersten Platz belegte die Mannschaft „Sternchen“, mit 2072,7 Ringen, gefolgt von den „Die Massiven“ mit 1969,5 Ringen und auf Platz drei kamen die Mannschaft „NST Rüdiger“ mit 1948,5 Ringen.

In der Einzelwertung schoss Mandy Matter ein Traumergebnis von 611,3 Ringen gesamt in beiden Durchgängen, davon 308,3 Ringe im Zweiten.

Mit der Luftpistole dominierte Sabrina Lamm mit gesamt 570,4 beide Schießdurchgänge.

Mit dem Blasrohr war Lea Schoch mit 84 Ringen und mit dem Bogen Robin Zaleski mit 45 Ringen erfolgreich.

Robin Zaleski wurde als bester Einzelschütze mit 717,3 Ringen in der Summe aller Disziplinen geehrt.

Ein weiterer Punkt in der Tagesordnung, waren die Siegerehrungen der Jugendrundenwettkämpfe 2026.

Die Kreisjugendleitung bedankte sich bei den Schützen für eine reibungslose Jugendrunde mit hervorragenden Ergebnissen.

Mit den Schülern 20 Schuss starteten sie dann den Ehrungsreigen.

Platz eins belegte Mandy Matter Eisental mit 1015,4 Ringen gefolgt von Paula Gutknecht Iffezheim mit 989,3 Ringen und Platz drei Lukas Weisenburger Au am Rhein mit 960,2 Ringen.

Bei den Schülern 40 Schuss, zeichnete sich die gleiche Reihenfolge bei den ersten drei Platzierten ab.

Mandy mit 2016,0 Ringen, Paula mit 1948,0 Ringen und Lukas auf Platz drei mit 1911,4 Ringen.

Die Jüngsten Schützen schossen mit dem Lichtgewehr 20 Schuss die Jugendrunde mit.

Auch hier konnten sich die Ergebnisse sehen lassen.

Platz eins belegte Aare Adler Gagg.-Ottenau mit 786,1 Ringen, gefolgt von Denys Guminsky Iffezheim mit 676,1 Ringen und dritter ist Selenia Ganter Oberachern mit 67,1 Ringen.

In der Mannschaftwertung Schüler setzten sich die Schützen von Kuppenheim 3, mit 2777,6 Ringen auf den ersten Platz, Platz zwei Iffezheim 2 mit 2474,2 Ringe und Platz drei Oberachern 2 mit 2187,0 Ringe.

In der Jugendklasse konnte Simon Schaufler Eisental seine Platzierung vom Vorjahr mit 2017,4 Ringen verteidigen und den ersten Platz belegen. Auf den zweiten Platz mit 1951,5 Ringe konnte sich Annika Setzler Haueneberstein platzieren. Gefolgt von Robin Zaleski Hügelsheim auf Platz drei mit 1919,3 Ringen.

In der Juniorenklasse setzte sich Sarah Mucha Kuppenheim mit 2016,5 Ringen vor Sofia-Elena Mücke Eisental mit 1988,9 Ringen. Platz drei belegte Naemi Deck mit 1972,2 Ringe.

Die Mannschaften wurden in einer offenen Klasse aus Jugend- und Junioren-Schützen gebildet.

Mit 6031,1 Ringen dominierten die Schützen aus Eisental die Jugendrunde 2026. Ihnen folgten die Schützen aus Plittersdorf 1 mit 5873,0 Ringen auf Platz zwei und Platz drei belegten die Schützen aus Kuppenheim 1 mit 5833,1 Ringen.

Mit der Luftpistole konnten in der Schülerklasse Vinzens Ernst Lauf mit 819 Ringen auf Platz eins, mit 670 Ringen Samuel Yakar Oberachern auf Platz 2 und Moritz Reiß Iffezheim mit 648 Ringen auf Platz drei belegen.

Barbara Nadas startete in der Jugendklasse und belegte mit 1568 Ringen den ersten Platz. Bei den Junioren LP konnte Sabrina Lamm Lauf den ersten Platz mit 1816 Ringen und Clara Friedmann ebenfalls Lauf mit 1599 den zweiten Platz belegen. Auf Platz drei kam Lea Metz Plittersdorf mit 1555 Ringen.

In der Luftpistolenklasse stellte nur Lauf eine Mannschaft, die gesamt 5023 Ringe erreichte.

Am Spätnachmittag endete das diesjährige auf einen Tag verkürzte 24h Schießen.

In der nächsten Jugendleitersitzung werden wir uns intensiv darüber unterhalten, in welcher Form wir das Event fortsetzen.

Aus Sicht der Jugendleitung, stellt dieses Event eine wichtige gesellschaftliche, zwischenmenschliche und freundschaftliche Komponente und Bereicherung in der Jugendarbeit dar, die wir in welcher Form auch immer weiterführen möchten.

Dazu bedarf es jedoch der Akzeptanz und der Mitarbeit der Kreisjugendleiter und Vereine.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem SV Bad Rotenfels, für die Bereitstellung ihres Vereinsheim und die Bewirtung und Unterstützung der Teilnehmer.

Es wäre toll, wenn bereits jetzt schon der ein oder andere Verein Interesse für die Durchführung und Bereitstellung des Vereinsheimes im kommenden Jahr signalisieren würde. Wir freuen uns, euch in der Kreisjugendleitersitzung am 23.10.2026 in Iffezheim begrüßen zu dürfen.

Bis dahin

Mit freundlichen Grüßen

Kreisjugendleitung

Harald Huber und Jean Hertweck